

## 4. Mose 11



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

**1** Und es geschah, als das Volk sich beklagte, dass es übel war in den Ohren des HERRN; und als der HERR es hörte, da entflamte sein Zorn, und ein Feuer des HERRN brannte unter ihnen und fraß am Ende des Lagers. **2** Und das Volk schrie zu Mose, und Mose betete zu dem HERRN; da legte sich das Feuer. **3** Und man gab diesem Ort den Namen Tabera<sup>1</sup>, weil ein Feuer des HERRN unter ihnen gebrannt hatte.

**4** Und das Mischvolk<sup>2</sup>, das in ihrer Mitte war, wurde lüstern, und auch die Kinder Israel weinten wiederum und sprachen: Wer wird uns Fleisch zu essen geben? **5** Wir erinnern uns an die Fische, die wir in Ägypten umsonst aßen, an die Gurken und die Melonen und den Lauch und die Zwiebeln und den Knoblauch; **6** und nun ist unsere Seele dürr; gar nichts ist da, nur auf das Man sehen unsere Augen. **7** Das Man aber war wie Koriandersamen, und sein Aussehen wie das Aussehen des Bedolach<sup>3</sup>. **8** Das Volk lief umher, und sie sammelten und mahlten es mit Handmühlen oder zerstießen es in Mörsern; und sie kochten es in Töpfen, auch machten sie Kuchen daraus; und sein Geschmack war wie der Geschmack von Ölkuchen. **9** Und wenn nachts der Tau auf das Lager herabfiel, so fiel das Man darauf herab.

**10** Und als Mose das Volk nach seinen Familien, jeden am Eingang seines Zelttes, weinen hörte und der Zorn des HERRN heftig entbrannte, da war es übel in den Augen Moses. **11** Und Mose sprach zu dem HERRN: Warum hast du an deinem Knecht übel getan, und warum habe ich nicht Gnade gefunden in deinen Augen, dass du die Last dieses ganzen Volkes auf mich legst? **12** Bin *ich* mit diesem ganzen Volk schwanger gegangen, oder habe *ich* es geboren, dass du zu mir sprichst: Trag es in deinem Gewandbausch, wie der Wärter den Säugling trägt, in das Land, das du ihren Vätern zugeschworen hast? **13** Woher soll ich Fleisch haben, um es diesem ganzen Volk zu geben? Denn sie weinen gegen mich und sagen: Gib uns Fleisch, dass wir essen! **14** Ich allein vermag dieses ganze Volk nicht zu tragen, denn es ist mir zu schwer. **15** Und wenn du so mit mir tust, so bring mich doch um, wenn ich Gnade gefunden habe in deinen Augen, damit ich mein Unglück nicht ansehe.

**16** Und der HERR sprach zu Mose: Versammle mir siebzig Männer aus den Ältesten Israels, von denen du weißt, dass sie die Ältesten des Volkes und seine Vorsteher sind, und führe sie zum Zelt der Zusammenkunft, dass sie sich dort mit dir hinstellen. **17** Und ich werde herabkommen und dort mit dir reden, und ich werde von dem Geist nehmen, der auf dir ist, und auf sie legen, dass sie mit dir an der Last des Volkes tragen und du sie nicht allein tragen musst. **18** Und zum Volk sollst du sagen: Heiligt euch auf<sup>4</sup> morgen, und ihr werdet Fleisch essen; denn ihr habt vor den Ohren des HERRN geweint und gesprochen: Wer wird uns Fleisch zu essen geben? Denn in Ägypten ging es uns gut; und der HERR wird euch Fleisch geben, und ihr werdet essen. **19** Nicht einen Tag sollt ihr essen, und nicht zwei Tage und nicht fünf Tage und nicht zehn Tage und nicht zwanzig Tage: **20** bis zu einem ganzen Monat, bis es euch zur Nase herauskommt und es euch zum Ekel wird – weil ihr den HERRN, der in eurer Mitte ist, verachtet<sup>5</sup> und vor ihm geweint und gesprochen habt: Warum doch sind wir aus Ägypten herausgezogen? **21** Und Mose sprach: 600000 Mann zu Fuß ist das Volk, in dessen Mitte ich bin, und *du* sprichst: Fleisch will ich ihnen geben, dass sie einen ganzen Monat essen! **22** Soll Klein- und Rindvieh für sie geschlachtet werden, dass es für sie ausreiche? Oder sollen alle Fische des Meeres für sie gesammelt werden, dass es für sie ausreiche? **23** Und der HERR sprach zu Mose: Ist die Hand des HERRN zu kurz? Jetzt sollst du sehen, ob mein Wort dir eintrifft oder nicht.

**24** Da ging Mose hinaus und redete zum Volk die Worte des HERRN; und er versammelte siebzig Männer aus den Ältesten des Volkes und stellte sie rings um das Zelt. **25** Und der HERR kam in der Wolke herab und redete zu ihm und nahm von dem Geist, der auf ihm war, und legte ihn auf die siebzig Männer, die Ältesten. Und es geschah, sobald der Geist auf sie kam<sup>6</sup>, weissagten sie; aber sie fuhren nicht fort. **26** Und zwei Männer blieben im Lager zurück, der

Name des einen war Eldad und der Name des anderen Medad; und auch auf sie kam<sup>7</sup> der Geist (sie waren nämlich unter den Aufgeschriebenen, waren aber nicht zum Zelt hinausgegangen), und sie weissagten im Lager. **27** Da lief ein Jüngling hin und berichtete es Mose und sprach: Eldad und Medad weissagen im Lager. **28** Und Josua, der Sohn Nuns, der Diener Moses von seiner Jugend an, antwortete und sprach: Mein Herr Mose, wehre ihnen! **29** Aber Mose sprach zu ihm: Eiferst du für mich? Möchte doch das ganze Volk des HERRN Propheten sein, dass der HERR seinen Geist auf sie legte!

**30** Und Mose zog sich in das Lager zurück, er und die Ältesten Israels. **31** Und ein Wind fuhr von dem HERRN aus und trieb Wachteln vom Meer herbei und warf sie auf das Lager, etwa eine Tagereise hier und etwa eine Tagereise dort, rings um das Lager, und etwa zwei Ellen hoch über der Oberfläche der Erde. **32** Und das Volk machte sich auf, jenen ganzen Tag und die ganze Nacht und den ganzen folgenden Tag, und sie sammelten die Wachteln; wer wenig gesammelt hatte, hatte zehn Homer gesammelt; und sie breiteten sie sich rings um das Lager her aus. **33** Das Fleisch war noch zwischen ihren Zähnen, es war noch nicht zerkaut, da entbrannte der Zorn des HERRN gegen das Volk, und der HERR richtete unter dem Volk eine sehr große Niederlage an<sup>8</sup>. **34** Und man gab jenem Ort den Namen Kibrot-Hattaawa<sup>9</sup>, weil man dort das Volk begrub, das lüstern gewesen war. **35** Von Kibrot-Hattaawa brach das Volk auf nach Hazerot; und sie waren in Hazerot.

## Fußnoten

1. D.i. Brand.
2. O. fremde Volk, o. Gesindel.
3. D.i. ein durchsichtiges, wohlriechendes Harz (griech. Bdellion).
4. O. bis.
5. O. verworfen.
6. Eig. sich niederlassen.
7. Eig. sich niederlassen.
8. W. schlug ... einen sehr großen Schlag.
9. D.i. Gräber des Gelüstes.